

STELLENBESETZUNG 1943-45

III. (germ.) SS-Pz. KORPS  
 (Versuch einer Rekonstruktion)

Blatt I

LENNART WESTBERG  
 Västergatan 28 B  
 S- 856 42 SUNDSVALL  
 Tel. 060-156936  
 Schweden

KOMMANDIERENDER GENERAL (KG):	CHEF DES STABES:	I. A:	QUARTIERMEISTER:	I C:	KORPSADJUTANT I Ia:
STEINER, Felix <sup>1)</sup> SS-Ogruf.; 23.5.1896 KG 1.5.43 - 25.2.1944	SPORN, Hans Ostubaf.; 11.7.07 Mai-Juni 1943	WÖRNER, Reinhard Stubaf., 1.6.16 1.5.43-Nov. 43	SPORN, Hans Ostubaf. 11.7.07 1943 - 1944	LANGE, Robert <sup>13)</sup> Hstuf. 1.5.14 1943-44	DIEBITSCH, Karl <sup>16)</sup> Stubaf., 3.1.99 Maj-November 1944
KLEINHEISTERKAMP, Matthias <sup>2)</sup> SS-Ogruf.; 22.6.1893 KG 25.2.44 - 16.4.44	ZIEGLER, Joachim <sup>6)</sup> Stubaf.; 18.10.1904 15.6.43 - 10.8.44	v. BOCK, Kürgen <sup>10)</sup> Stubaf., 22.7.14 Nov. 43-Juli 44	v. GOLDACKER, Heino <sup>12)</sup> Ostubaf. 6.7.06 Jan 45 - Mai 45	DÖRNER, Hermann <sup>14)</sup> Stubaf.d.R. (SD) 16.3.08 1944	SCHÖNFELDER, Roland <sup>17)</sup> Ostubaf. 4.1.03 Dez. 43-Mai 45
STEINER, Felix SS-Ogruf. KG 16.4.44 - 30.10.44	v. BOCKELBERG, Helmut <sup>7)</sup> Stubaf.; 20.10.1911 10.8.44 - April 45	WÖRNER, Reinhard Stubaf. Juni 44-Jan. 45	Dr. STRAUCH, Eduard <sup>15)</sup> Stubaf.d.R. (SD) 17.8.06 Okt.44-April 45	RIEDWEG, Dr. Franz Stubaf. 10.4.07 Juni 1944 - Mai 1945	
KEPPLER, Georg <sup>3)</sup> SS-Ogruf.; 7.5.1894 KG 30.10.44 - 4.2.45	v. BOCK u. POLACH, <sup>8)</sup> Erich Stubaf.; 13.10.1911 April 1945	FALKE, Paul <sup>11)</sup> Stubaf., 22.6.16 6.2.45-5.5.45			
UNREIN, Martin <sup>4)</sup> Gen.Lt.; 1.1.1901 KG 5.2.45 - 1.4.45	FETT, Oberst i.G. <sup>9)</sup> April-Mai 1945				
STEINER, Felix <sup>5)</sup> SS-Ogruf. KG 1.4.45 - 26.4.45					

109679

ANMERKUNGEN:

1. Wegen Differenzen mit RFSS Himmler wurde Steiner ins "Zwangsurlaub" geschickt (Sidon an Verf.). "Steiners Verhältnis zu Himmler war "gestört", oder besser das von Himmler zu ihm. Himmler missfiel die "wehrmachtfreundliche" Haltung Steiners" (J. von Bock; ehem. Ia SS-Brig. "Nederland" an Verf.). Siehe unten über die "Armeegruppe Steiner". Steiner verstarb 12.5.1966 in München.
2. Kleinheisterkamp war als KG m.d.F.b. Er war zuletzt KG des XI. SS-Armeekorps an der Oder-Front 1945. Kleinheisterkamp kam ums Leben beim Ausbruchversuch aus dem Kessel Halbe am 2.5.45 (Eichenlaub posthum am 9.5.45).
3. Zuletzt KG des XVIII. SS-Armeekorps (Alpen) 1945. Keppler verstarb am 16.6.1966 in Hamburg.
4. Unrein war früher Kdr. der 14. Pz.Div. Er übernahm das III. (germ.) SS-Pz.Korps nach dessen Evakuierung aus Kurland. Aus Abgaben des Gen.Kdo. wurde unter Steiner das SS-Pz.AOK 11 gebildet (die 11. SS-Pz.Armee sollte die Frontlücke in Hinterpommern schliessen). Nachdem Steiner wieder als III. (germ.) SS-Pz.Korps übernommen wurde, wurde Unrein Kdr. der Pz.Div. "Clausewitz".

(Versuch einer Rekonstruktion)

ORD.OFFZ.:	KORPS-ART.FHR.:	KORPS-NACHR.FHR.:	KORPSRICHTER:	KORPSARTZT:	KORPSPIONIERFHR.:
KRIEGER HAHN SIDON, Fritz Hstuf. 21.10.21 Okt.-Nov. 44 v. MECKLENBURG, Friedrich Franz Ustuf. 22.4.10 Jan.-Mai 1945	KRESSIN, Paul <sup>18)</sup> Oberf., 15.10.97 Jan.44-April 45 Adjutant/Ia: OSSENKOPP, Karl Hauptmann i.G. 1944-45	SCHUMACHER, Erwin Ostubaf. Okt. 43-Juni 44 WEITZDÖRFER, <sup>19)</sup> Rüdiger Ostubaf., 3.4.09 Juli 44 - Mai 45	DÜMICHEN, Ulrich, Ostubaf., 26.11.08 21.6.43-	UNBEHAUN, Gerd, Oberf. 1.4.03 1.5.43-	SCHÄFER, Max Staf., 1.5.43-2.5.45 BLIES, Ludwig, Oberf. d.R., 22.2.92 1945
ERTEL, Karl-Heinz Hstuf., 26.11.19 01 Jan.-April 45					

5. Am 23.2.45 erfolgte die Kommandoübergabe des Pz.AOK 11 von Steiner an Generaloberst Raus, der sein HQ - nunmehr unter der Bezeichnung Pz.AOK 3 - in Plathe einrichtete. Steiner sollte nunmehr General des rückwärtigen Gebietes im Bereich der Heersgruppe Süd werden. "Ich lehnte aber ab und forderte das Kommando über meine Freiwilligen wieder" (Steiner). Am 21.4.45 wurde das III. (germ.) SS-Pz.Korps zur "Armeegruppe Steiner" erhoben. Eine stärkemässig Selbsttäuschung des FHQ und von Steiner selber als "lächerlicher bunter Haufen" bezeichnet. Ausserdem wurde ab 17.4.45 die beiden Stamm-Divisionen des Korps - die 11. SS-Freiw.Pz.Gren.Div. "Nordland" und die (ab Jan. 45) 23. SS-Freiw.Pz.Gren.Div. "Nederland" - dem LVI. Pz.Korps ("Nordland") bzw. XI. SS-Armeekorps ("Nederland") zugeführt und in den Grosskampf an der Oder geworfen. Steiners Bemühungen, seine alte Divisionen (bis Ende April mit "Nordland" noch in Funkverbindung) aus der "Rattenfalle Berlin" (Steiner) herauszuhalten und sie wieder unter sein Kommando zu bekommen, waren erfolglos. "Ich war ein General ohne Truppen geworden" (Steiner). Nachdem Steiner die illusorischen Befehle des FHQ (die Stäbe der OKW bzw. des OKH wurden am 26.4.45 im Waldlager bei Fürstenberg zusammengelegt), aus dem Brückenkopf Oranienburg vom Norden her die Russen bei Berlin anzugreifen, verweigerte, traf ihn am 27.4. aus Berlin der Bannstrahl. Er sollte als KG von Gen. Holste (KG XXXXI. Pz.Korps) abgelöst werden. Holste und Steiner belies aber inoffiziell die alte Befehlsstruktur bei dem Versuch, in den letzten Tagen möglichst viele Zivilisten und Soldaten in den Westen zu retten vor den Russen.
6. Joachim Ziegler (zuletzt.Brif.) wurde Kdr. der 11. SS-Freiw.Pz.Gren.Div. "Nordland" nach dem Tode von Gruf. v. Scholz bei Narwa am 23.7.44. Ziegler kam vom Heer als Oberst i.G. (1942 Chef d.St. LVII. Pz.Korps) und fiel in Berlin 2.5.45.
7. v. Bockelberg kam ebenso als Oberstleutnant i.G. zur Waffen-SS (1942 Quartiermeister LVII. Pz.Korps) als Gen.St.Offz. Ehe er Chef d.St. beim Korps wurde, war er Ia bei der Div. "Nordland" 1943-44. Am 30.3.45 wurde er zusammen mit dem O1 beim Korps, Hstuf. Ertel, auf Sonderkommando an die Westfront kommandiert und ging Anfang April 1945 in US-Gefangenschaft.
8. v. Bock und Polach war 1944 Ia der Div. "Nordland" (später beim SS-Pz.AOK 11) und löste am 30.3.45 v. Bockelberg als Stabschef beim Gen.Kdo. ab. Er verstarb 2.3.79 in Hannover als Polizeipräsident a.D.
9. Nach Aussage des norwegischen Ustuf. Per Johansen (Ord.Offz. beim Korps-Ia, Stubaf. Falke 1945) führte Oberst i.G. Fett Teile des Korpsstabes Ende April 1945 in den Westen. "Wir waren ein Korpsstab ohne Truppen in Mecklenburg. Steiner, Sidon, v. Mecklenburg, ich und Melder. Keine Panzer, neun Geländewagen. Wir waren er am im Gelände, alles war zerstoben. Steiner sträubte sich, vor seiner Truppe in Gef.Schaft zu gehen. Wir drängten...Dann stiess Lt. von Grone mit einem Pz. zu uns. Pz

10. v. Bock kam aus dem Heer (1942 Ic LVII. Pz.Korps) zur Waffen-SS. Er war 3.6.44-8.5.45 Ia 4. SS-Freiw.Pz.Gren. Brig. "Nederland" (ab Jan 45 nominell zur Division erhoben). "An der Oderfront erschien Steiner auf meinen Gef. Stand um mich als Chef des Stabes der von ihm gerade übernommenen Armee im Raum Mecklenburg "anzuheuern". Ich bat ihn aber, bei meiner Division "Nederland". bleiben zu können, wofür ich Verständnis fand (v. Bock an Verf.).
11. Falke absolvierte 26.8.44-30.1.45 den 15. Gen.Stabslehrgang der Kriegsakademie (Hirschberg).
12. v. Goldacker war Juni 44-Januar 45 Ib der 2. SS-Pz.Div. "Das Reich".
13. Lange kam als Hauptmann des Heers zur Waffen-SS 1943. Er verstarb 1972 in München.
14. Dörner wird als Ic beim Korps geführt per 1.8.44 (Anlage zu SS-FHA/Id Nr. 2319/44 g.Kdos. "Generalstabsstellen-Besetzung in der Waffen-SS. Stand vom 1.8.1944" (Bundesarchiv-Militärarchiv, Freiburg).
15. Strauch war früher Kdr. SIPO und SD in Minsk und ab 31.5.44 Kdr. SIPO und SD für Wallonien bzw. Beauftragter des Chefs der SIPO und SD für den Bereich des Militärbefehlshabers in Belgien und Nordfrankreich (im Rang als Ostubaf. und OberRR des RSHA). Er absolvierte 20.11.-16.12.44 den 17. Ic-Lehrgang in Posen. S. auch Schreiben des Chefadjutanten des RFSS, Grothmann, an das SS-Personalhauptamt vom 14.10.44: "Als Nachfolger des bisherigen Ic III. (germ.) SS-Pz.Korps, Ostubaf. Dörner, ist auf Befehl RFSS Ostubaf. Strauch, RSHA, in Marsch gesetzt worden...RFSS wünscht, dass Strauch den Dienstgrad Stubaf.d.R. erhält" (Personalakte Strauch, BDC). Die Ernennung Strauchs hängt im zeitlichen Zusammenhang mit dem "Zwangsururlaub" Steiners als KG des Korps ab Okt. 44 und das getrübbte Verhältnis RFSS-Steiner. Man kann dabei nur spekulieren, dass Strauch als "Himmlers Ohr" beim Korps auftauchte bzw. als Vertrauter des RFSS. Die Schwester von Brif. Ziegler (Kdr. "Nordland") erwähnte an den Verf. eine "Bespitzelung" bzw. Denunziationen im Korpsbereich, die ev. mit dem Misstrauen nach dem 20. Juli-Anschlag zusammenhing (v. Winterfeldt an Verf.).
16. Ende 1943 war ein Hstuf. Friedrich Tillmann ad interim als IIA i.V. ab 1.11.43 tätig. Schönfelder kam von der SS-Kav.Div. und war im Sommer 1944 i.V. kurz Div.Adjutant der 11. SS-Freiw.Pz.Gren.Div "Nordland (Pers.Akte Schönfelder).
17. Dr. Franz Riedweg (Schweizer Arzt.) war vorher Stabschef der "Germanischen Leitstelle" im SS-Hauptamt (verantwortlich für die Rekrutierung von ausländischen Freiwilligenkontingenten zur Waffen-SS). Wegen einer Rede vor der Junkerschule Bad Tölz Ende 1943, wobei Riedweg die Waffen-SS vor der NSDAP stellte, und auf Veranlassung Bormanns über RFSS entlassen wurde, kam er zur Truppe. Ogruf. Berger und RFSS Himmler wollte Riedweg als Truppenarzt der Totenkopfdivision "verheizen". Steiner nahm aber Riedweg ab Januar 1944 unter seinem Schutz im III. (germ.) SS-Pz.Korps. S. Schreiben des Chefadjutanten RFSS (Grothmann) an Riedweg vom 21.6.44: "Ich habe in Ihrer Angelegenheit mit dem RFSS gesprochen. Er möchte nicht, dass Sie als IIA beim III. (germ.) SS-Pz.Korps eingesetzt werden. Vielmehr wünscht er, dass Sie die Zeit, für die der RFSS Sie zum Fronteinsatz freigegeben hat, auch tatsächlich als Fronteinsatz, d.h. als Arzt einer Fronteinheit verwenden" (Personalakte Riedweg). Nach einer Verfügung des SS-Personalamtes vom 22.9.44 (Dr. Katz) wurde Riedweg als IIA bei Steiner ernannt ("Dienstantritt bereits erfolgt"). Riedweg war vorübergehend als Arzt bei der SS-Sanitätsabt. 11 "Nordland" tätig (s. Beurteilung durch Staf. Dr. Schlosser vom 8.6.44; Personalakte Riedweg). Steiners "Schutzschirm" blieb bis Kriegsschluss erfolgreich. Am Ende des Krieges versuchte Steiner u.a. über Riedwegs Schwiegervater, der frühere Kriegsminister v. Blomberg, Friedenskontakte mit den Engländern aufzunehmen, was allerdings scheiterte an Blombergs Ablehnung.
18. Kressin kam als Artillerie-Fachmann (Oberst) zur Waffen-SS. Er wurde am Kriegsschluss im Bereich der "Armeegruppe Steiner" am Finowkanal b. Oranienburg schwer verwundet und erlag seinen Verletzungen. Kressin war im Korps-Bereich ARKO 138 1944-45.
19. Weitzdörfer war früher Kdr. der SS-Pz.Nachr.Abt 11 "Nordland". Die Masse der SS-Pz.Nachr.Abt. 103 konnte sich bei Ludwigslust über die Elbe in amerikanische Gefangenschaft retten. Später wurden sie an die Engländer übergeben. Kleine Teile der Abt. fielen in russische Hand; dabei kamen die Meisten ums Leben.

## GEFECHTSSTÄNDE III. (germ.) SS-PZ.KORPS 1943-45:

15.4.43	Tr.Üb.Platz Grafenwöhr (Aufstellung)		
8.6.43	Plassenburg (Kulmbach)	Febr. 45	Jakobshagen (nach Evakuierung aus Kurland)
1.9.43	Agram (Jesuitenkloster)	Febr. 45	Tornow (Unternehmen "Sonnenwende" in Hinterpommern)
27.11.43	Klopizy bei Wolossowo	1.3.45	Daarz (Gut)
Jan 44:	Begunizy	8.3.45	Stettin-Altdamm (Hochbunker)
	Udossolowo	20.3.45	Penkun
	Alexejewka	Ostern 45	Steinhöfel
	Nowopjatnizkoe	19.4.45	Grossväter (Schorfheide)
	Narwa	20.4.45	Liebenwalde
5.2.44	Sillamäe (Führungsstaffel) und Woka b. Narwa	22.4.45	Gransee
21.3.44	Narva-Juesöö (Hungerburg)	30.4.45	Kyritz (Stärkefabrik)
3.8.44	Kukruse (Jöhvi)	1.5.45	Gross Werzin (Gut) (KG-Stander)
6.9.44	Kothla-Järve	1.5.45-	Schilde (Stubaf. Falke, Ia)
23.9.44	Riga	2.5.45	Dort zersplitterung des Korpsstabes bzw. Vernich- tung von amtlichen und persönlichen Unterlagen des Stabes und der SS-Pz.Nachr.Abt. 103. Teile (Steiner) gelangen nach Ludwigslust; andere ver- suchen den Ausbruch über Dergentin-Karlstädt- Neblin-Mankus-Stawenow-Lückwitz-Elbe.
26.9.44	Tigurgas (Baldone)		
27.9.44	Jaunpils		
15.10.44	Goldnieki		
23.10.44	PreekuIn		
1.2.45	Libau		

## QUELLEN:

*Privatarchiv des Verf. (Korrespondenz und mündliche Befragungen mit ehem. Angehörigen des Korpsstabes III. (germ.) SS-Pz.Korps.*  
*US Berlin Document Center (Personalunterlagen der ehem. Waffen-SS)*  
*US National Archives, Bestand T-175 (RFSS) und T-354 (Waffen-SS)*  
*Nachlass Ogruf. Maximilian von Herff, SS-Personalhauptamt (Bundesarchiv-Militärarchiv, Freiburg)*  
*Privatarchiv Jost W. Schneider, Wuppertal*      *Privatarchiv Tommy Natedal, Norwegen*  
*Privatarchiv Wolfgang Venghaus, Freudenberg*

*Die Unterlagen (KTB) des III. (germ.) SS-Pz.Korps hören per 1.3.44 im US National Archives bzw. im BA-Militärarchiv auf.*  
*Im ehem. Kriegsarchiv der Waffen-SS (Prag) fehlen heute - aus noch unbekanntem Gründen - ganz die KTB des Gen.Kdo. des Korps.*

## LITERATUR:

*Tieke, Wilhelm "Tragödie um die Treue" (Osnabrück 1968)*  
*Ders.: "Das Ende zwischen Oder und Elbe" (Stuttgart 1981)*  
*Ders.: "Nachträge zu den Truppengeschichten "Nordland - Nederland" (1987)*  
*Schneider, Jost W.: "Verleihung genehmigt - Die Ritterkreuzträger der Waffen-SS" (San José 1993, 2. Aufl.)*  
*Lindenblatt, Helmut "Pommern 1945" (Leer 1984)*  
*Steiner, Felix "Die Freiwilligen" (Göttingen 1958)*  
*Westberg, Lennart "Joachim Ziegler - ein merkwürdiges Soldatenschicksal (Der Freiwillige 6/90)*  
*Ders.: "Die Kriegsgerichtsbarkeit des III. (germ.) SS-Pz.Korps 1943-45 (Der Freiwillige 5/88)*